

Elefanten für den Frieden

Veranstaltung der „Schengen Peace Foundation“ am 6. Juni im Dreiländereck

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25. Jahr nach der Unterzeichnung des Schengener Abkommens wird am Sonntag, dem 6. Juni, eine besondere Veranstaltung begangen. Den ganzen Tag über wird im weltbekannten Dorf im Dreiländereck die Freiheit gefeiert, die auf dem Vertrag, der 1985 von Vertretern aus Luxemburg, Deutschland, Belgien, Frankreich und den Niederlanden unterschrieben wurde, basiert.

„Durch dieses Abkommen sind Frieden, Freiheit und Freundschaften entstanden“, sagt Rose Marie Gnausch, Künstlerin und Initiatorin des internationalen Projekts „Elephants for Peace“ (Elefanten für den Frieden). „Wir möchten das Erfolgskonzept für Frieden sichtbar machen.“ Stellvertretendes Symbol dafür ist der Elefant, der in diesem Projekt als Friedensbotschafter fungiert. Der Dickhäuter gälte als groß, stark, sozial und friedfertig. Zum Programm: Um 11 Uhr beginnt im „Koch'Haus“ ein Kolloquium, an dem namhafte Gesprächspartner teilnehmen. Eingeladen sind Sabine Bergmann-Pohl, ehemalige Ministerin der DDR, Charles Danguy von „Initiatives et changement“ sowie Sophie Molitor, Geschäftsführerin von „SOS Villages d'Enfants Monde“ in Luxemburg. Dominicus Rohde, Präsident der organisierenden „Schengen Peace Foundation“ wird die Runde leiten. Während des Kolloquiums findet ein Workshop für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Thema Frieden statt.

Ab 14 Uhr wird nahe dem Europa-Zentrum und der Grenzbrücke eine große Ausstellung „Elephants for Peace“ mit hunderten von Elefanten, beispielsweise als Gemälde, Skulptur oder als Stofftiere, organisiert.

Um 15 Uhr startet eine Rundfahrt, die sogenannte „Peace-Parade“, durch die Ortschaften Schengen, Sierck-les-Bains, Apach und Perl mit Ankunft in Schengen. Angeführt wird die Tour vom Schengener Bürgermeister Roger Weber auf einem Traktor, der wie ein Elefant aussieht. Alle Interessenten können Weber per Auto, Fahrrad, Moped oder Traktor folgen. Ein Zwischenstopp wird in Sierck-les-Bains eingelegt, wo im Zentrum ein großes Fest gefeiert wird. Die Feier wird bei der Ankunft in Schengen fortgesetzt mit Musik und Unterhaltung.

(jvdh)